Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Grundlagen des Unternehmens

A. Geschäftsfelder des Unternehmens

Die Dopgas GmbH ist schwerpunktmäßig im Bereich Flaschen- und Tankgas für Privathaushalte und gewerbliche bzw. industrielle Anwendungen sowie im Großhandel tätig. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft mit dem Tankgasgeschäft in Zusammenhang stehende Dienstleistungen an.

B. Bericht über Zweigniederlassungen

Das Unternehmen steuert sein Handelsgeschäft über seine Zentrale in Kirchbichl und unterhält drei Niederlassungen an den Standorten Enns, Frastanz und Kirchbichl.

II. Wirtschaftsbericht

A. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der österreichweite Gesamtverbrauch an Flüssiggas im Haushaltsbereich ist langfristig betrachtet rückläufig, vor allem bedingt durch das Wachstum erneuerbarer Energien, durch Investitionen zur thermischen Sanierung und steigender Temperaturen, welche sich in der geringer werdenden Zahl von „Heizgradtagen" widerspiegeln. So haben die energetischen Anforderungen im Neubausektor aber auch im Gebäudebestand in den letzten Jahren zu einem signifikanten Rückgang des durchschnittlichen Jahresverbrauchs im Ein- und Mehrfamilienhaus geführt. Des Weiteren führen die verstärkten öffentlichen Förderungen von alternativen Energieformen zur Abwanderung von langjährigen Bestandskunden. Des Weiteren ist es mit 2024 Österreichweit verboten in Neubauten fossile Verbrenner als Raumheizsysteme zu verwenden. Insgesamt haben warme Jahresdurchschnittstemperaturen wie auch der späte Wintereinbruch den Gasabsatz gebremst.

Im Bereich der Großkunden konnten Mengensteigerungen im Vergleich zum Jahr 2023 erzielt werden.

Im TTF- Erdgasindex dominierten LNG-Geschäft hingegen ist die Nachfrage zurückgegangen.

B. Geschäftsverlauf

In diesem herausfordernden Marktumfeld musste das Unternehmen mengenmäßige Einbußen hinnehmen.

C. Lage

1. Ertragslage

Aufgrund des Rückgangs des verkauften Volumens und der deutlichen Kostensteigerungen konnte nicht an das operative Ergebnis des Vorjahres angeschlossen werden. Wesentliche positive Treiber waren Umstellungen in den Bewertungsansätzen aufgrund der Konzernrichtlinien des neuen Gesellschafters.

2. Finanzlage

Die Finanzlage ist in dem herausfordernden Umfeld stabil. Es bestehen keine Bankverbindlichkeiten. Lieferverbindlichkeiten werden unter Skontonutzung beglichen. Mit dem Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit konnten u. a. sämtliche Investitionen intern finanziert werden. Der Finanzmittelbestand beinhaltet an die Gesellschafterin Doppler Holding GmbH, gewährte Darlehen in Gesamthöhe von 4,0 Mio. Euro.

3. Vermögenslage

Die Bilanz ist durch eine Eigenkapitalquote gekennzeichnet, welche von 45,3% auf 39,6% gesunken ist. Wesentliche Treiber im Anstieg des EBIT waren Änderungen in den Bewertungen zum 31.12.2024.

D. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1. Finanzielle Eckdaten und Managementsystem

in T€ bzw. %	2024	2023
EBIT	1.366	896
Eigenkapitalrentabilität	15,4%	10,9%
Eigenkapitalquote	39,6%	45,3%
Working Capital	5.639	5.412
Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.929	3.368
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.082	-2.567
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-859	-479

Zur Steuerung unseres Unternehmens nutzen wir darüber hinaus diverse Kennzahlen, die auf der Datenbasis unseres in ERP-Systems Microsoft Dynamics NAV aufbauen und in Microsoft Power BI bzw. anderen Reporting-Vorlagen dargestellt werden.

2. Personal

Zum Jahresende wurden 70 Vollzeit- und 9 Teilzeitmitarbeiter-/Innen beschäftigt.

3. Umwelt/Betriebssicherheit

Technische Sicherheit war auch in diesem Berichtsjahr einer der zentralen Schwerpunkte unserer Aktivitäten. Anlagen, Tanks und Fahrzeuge werden regelmäßig überprüft und, wenn nötig, auf den letzten Stand der Sicherheit gebracht. Halbjährlich tagt ein interner Sicherheitsausschuss, um unsere diesbezüglichen Maßnahmen ständig zu verbessern und auf neue sicherheitsrelevante Entwicklungen strukturiert zu reagieren.

Um unsere Mitarbeiter wie auch die zuständigen Einsatzkräfte besser zu trainieren, haben wir 2024 zusammen mit mehreren Einsatzkräften in unserem Werken Enns und Kirchbichl den Ernstfall eines Gasaustrittes simuliert und erfolgreich die Einsatzmassnahmen erprobt Ebenfalls haben wir im Laufe des Jahres 2024 einen umfassenden Behördenaudits in unserem Stammwerk in Kirchbichl sowie unserer größten Niederlassung Enns sehr gut bestanden.

Gesamtaussage
Unsere wirtschaftliche Lage kann als gut bezeichnet werden. Im Geschäftsjahr 2024 ist es uns gelungen, die Kundenbasis annähernd stabil zu halten und den Marktanteil gegenüber dem Wettbewerb zu behaupten. Auch wenn das Jahr 2024 wieder mit einem positiven Jahresergebnisses abgeschlossen werden konnte, so ist doch das Umfeld noch herausfordernder geworden als in den Vorjahren.

III. Prognosebericht

Im Jahr 2024 hat die Doppler Holding GmbH mit der Übernahme der Dopgas GmbH und Propangas GmbH sowie der Doppler Gas GmbH die Marktführerschaft im Bereich Flüssiggas unter der Marke „dopgas" in Österreich erreicht. Im Jahr 2025 werden die Kernkompetenzen geschärft, indem die Dopgas GmbH die Teilbetriebe Vertrieb von der Doppler Gas GmbH und der Propangas GmbH übernimmt und ihrerseits den Teilbetrieb Logistik an die Doppler Logistik GmbH veräußert.
Aufgrund der allgemeinen Marktbedingungen mit einem 100% Anteil an regenerativen Energien im Neubaugeschäft und rückläufigen Durchschnittsverbräuchen im Bestandsgeschäft gehen wir von einem langfristig rückläufigen Absatzmarkt im Segment der Kleinverbraucher aus.
Im Jahr 2025 ist es geplant, die Firmen Doppler Gas GmbH, Dopgas GmbH und Propangas GmbH zu verschmelzen Die Kombination aus höher abgewickelten Volumina bei einer Kostenstruktur, die Synergieeffekte zeigt, sollten eine Verbesserung der Ertragssituation ermöglichen.

IV. Chancen- und Risikobericht

A. Risikobericht

1. Branchenspezifische Risiken

Der Einsatz regenerativer Energien im Neubaubereich wird auf Grund des neuen Erneuerbare-Wärme-Gesetz (kurz: EWG-Gesetz) nun 100% werden, was sowohl die Erdgas- wie Flüssiggasbranche direkt betrifft. Mit dem Verbot von fossilen Brennstoffanlagen für alle Neubauten fällt das sogenannte Zukunftsgeschäft ersatzlos weg.

Das Unternehmen muss im kommenden Jahr mit einem leichten Rückgang des Verbrauchs von Flüssiggas im Wohnbereich sowie einem niedrigeren Durchschnittsverbrauch je Kunde rechnen.

2. Ertragsorientierte Risiken

Der zunehmende Wettbewerb seitens regenerativer Energien wird auch künftig einen zunehmenden Druck auf die Gewinnung von Neukunden erzeugen. Vor allem die attraktiven Förderprogramme der unterstützen hier ein leider sehr verzerrtes Gesamtkostenbild zu Gunsten der regenerativen Energien.

3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation des Unternehmens sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar. Potenzielle Währungsrisiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen könnten, werden bei Bedarf durch Sicherungsgeschäfte kompensiert. Die Liquiditätslage ist unter Berücksichtigung der Darlehensvereinbarung mit der Muttergesellschaft sehr zufriedenstellend.

B. Chancenbericht

Die erhöhten Volumina Flüssiggas bei geringfügig angepasster Struktur und ein striktes Kostenmanagement werden unsere Wettbewerbsposition erhalten. Im Zusammenhang mit dem Thema "Energiewende" wird unser Produkt Flüssiggas als sauberster fossiler Brennstoff seinen Wettbewerbsvorteil gegenüber dem Heizöl ausbauen können.

C. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklungen werden grundsätzlich im tendenziell rückläufigen Gesamtmarkt für Flüssiggas sowie in stark volatilen Rohstoffpreisen gesehen. Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität sehen wir uns jedoch für die Bewältigung der künftigen Herausforderungen gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar. Einflüsse, die sich auf Grund der schwerlich einschätzbaren politischen Situation in Österreich bzw. Europa ergeben können, sind derzeit nicht absehbar.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind nur in geringem Ausmaß zu verzeichnen.

Verbindlichkeiten werden unter Skontonutzung beglichen. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Firma überwiegend über Lieferantenkredite sowie Kundenabschlagszahlungen.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit für finanzielle Vermögenswerte Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement. Darüber hinaus informieren wir uns vor Eingehung einer neuen Geschäftsbeziehung stets über die Bonität unserer Kunden. Sowohl im Kunden wie auch im Lieferantenbereich halten wir uns im weiten Sinn an Know Your Customer (kurz: KYC) und Know Your Supplier (kurz: KYS) Richtlinien.

Wir setzen auch weiterhin derivative Finanzinstrumente in Form von Swaps für den Gaspreis und Termingeschäfte auf den Dollarkurs ein. Solche dienen ausschließlich der Sicherstellung unseres operativen Grundgeschäftes zum Ausgleich von Wechselkurs- und Produktpreisschwankungen. Dem Unternehmen entstehen dadurch keine zusätzlichen Risiken, da mit diesen derivativen Finanzierungsinstrumenten vor allem Fixpreise für Kunden sowie langfristig stabile Verkaufspreise im Zählersegment abgesichert werden.

VI. Bericht über Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen hat im Berichtsjahr keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung getätigt.

Kirchbichl, 12. März 2025

Die Geschäftsführer:

Franz Josef Doppler e.h.

Dr. Bernd Zierhut e.h.

Daniela Dieringer e.h.